

Geothermie –

wesentlicher Baustein für die kommunale Wärmewende

Eine gemeinsame Veranstaltung des Landesforschungszentrums Geothermie, der Energieagentur Oberschwaben und des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg anlässlich der Vorstellung des neuen Handlungsleitfadens Tiefe Geothermie

**Montag, 16. Oktober 2017 im Alfred-Colsmann Saal im Graf-Zeppelin-Haus,
Olgastraße 20, 88045 Friedrichshafen**

Eine umweltverträgliche Energiewende ist wesentlicher für den Klimaschutz. Zu den großen Herausforderungen gehört eine zuverlässige, robuste und bezahlbare Energieversorgung, welche unsere Lebensgrundlagen schützt und Treibhausgasemissionen reduziert.

Geothermie ist eine der erneuerbaren Energieressourcen, die eine importunabhängige Energieversorgung dezentral und langfristig sicherstellt. Heute werden vor allem Stromgestehungskosten verglichen – ohne dabei die Systemkosten wie Speicherung, Reservekraftwerke und Umweltkosten zu berücksichtigen. Dabei werden über 50% der Primärenergie in Deutschland für die Wärme- und Kälteversorgung verbraucht.

Die Nutzung der Wärme aus der tiefen Geothermie ist eine effiziente Option, die bereits heute wirtschaftlich für Industriebranchen aber auch für die Metropolen Paris und München eine heimische und zuverlässige Wärmeversorgung sicherstellt. Geothermie besitzt zudem ein großes – in Deutschland bisher kaum genutztes- Potenzial zur Wärmespeicherung. So kann Überschusswärme vom Sommer im Winter genutzt werden. Die tiefe Geothermie stellt eine grundlastfähige Energie bereit, die auch in windstillen Nächten eine umweltverantwortliche und nachhaltige Energieversorgung sicherstellt.

Die Vortragenden berichten über Erfahrungen in Wärmeprojekten. Im Anschluss an jeden Vortrag besteht die Gelegenheit zur Diskussion und für Fragen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich über die Geothermie in der Wärmeversorgung für Kommunen zu informieren.

Anmeldung :

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für die Organisation bitten wir um verbindliche Anmeldung bei:
jessica.blackwell@kit.edu.

Programm

Moderation Prof. Dr. Thomas Kohl, KIT, stellvertretender Leiter des Landesforschungszentrums Geothermie

- 9:30 Uhr **Grußworte** des Ministerialdirektors Helfried Meinel, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- 10:00 Uhr **Wärmewende 2050: Rahmenbedingungen für Geothermie in einem dekarbonisierten Wärmemarkt**
Dr. Martin Pehnt, ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH
- 10:15 Uhr **Vorstellung des Handlungsleitfadens Tiefe Geothermie**
Prof. Dr. Frank Schilling, KIT, Leiter des Landesforschungszentrums Geothermie
- 10:30 Uhr **Erkenntnisse aus über 20 Jahren Betrieb Geothermie Riehen**
Karl-Heinz Schädle, Schädle GmbH, Steinenschanze 2, 4051 Basel
- 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr **Geothermie Rittershoffen: von Forschung zur Industriewärme – das ECOGI Projekt**
Jean Jaques Graff, Directeur général ÉS-Géothermie, Président de l'AFPG
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 14:30 Uhr **Die konkrete Geothermie der Stadt München**
Dr. Erwin Knapek, Präsident des Bundesverbandes Geothermie, Vorsitzender des Wirtschaftsforums Geothermie e. V. , Vize-Präsident des Bundesverbandes Erneuerbare Energie.
- 15:15 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr **Geothermie: Die nachhaltige Energiequelle der Kommunen für Klimaschutz und Wärmewende**
Dr. Erwin Knapek, Präsident des Bundesverbandes Geothermie, Vorsitzender des Wirtschaftsforums Geothermie e. V. , Vize-Präsident des Bundesverbandes Erneuerbare Energie.
- 16:30 Uhr **Abschließende Worte**
Prof. Dr. Frank Schilling, KIT, Leiter des Landesforschungszentrums Geothermie

Anfahrt: Das GZH befindet sich in der Olgastraße 20, 88045 Friedrichshafen an der Uferpromenade. 450 Parkplätze sind vorhanden. Zudem ist das GZH 200 Meter vom Hauptbahnhof entfernt und von dort gut zu Fuß zu erreichen.